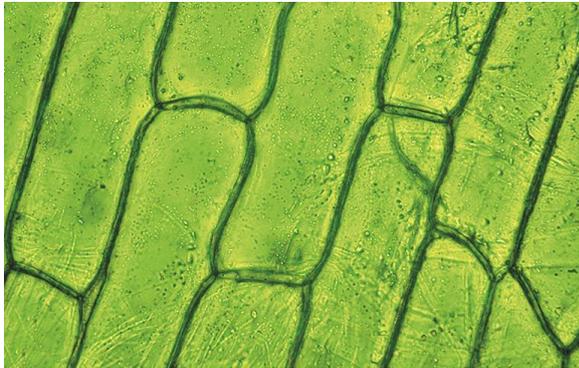


Chlorophyll zur körperlichen und geistigen Entsäuerung

Blattgrün und Blütenessenzen für einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt



Beschreibung

Entsäuerung in der TCM

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) bedeutet Gesundheit, dass Körper, Geist und Seele im Einklang sind. Dabei steht Yin (der Lebenssaft) in einem ausgewogenen Verhältnis zu Yang (Lebenskraft). Im Gegensatz dazu führt eine Dysbalance zu Krankheiten und spiegelt sich in entsprechenden geistigen und seelischen Unausgeglichenheiten wider.

In diesem Zusammenhang spielt auch der Säure-Basen-Haushalt, als wichtiger körpereigener Regulationsmechanismus, eine bedeutende Rolle.

Der Säure-Basen-Haushalt ist ein Puffersystem, das im Körper das Verhältnis von Säuren und Basen im physiologischen Gleichgewicht hält. Säuren und Basen fallen laufend durch die Nahrungsaufnahme, aber auch durch Stoffwechselprozesse an.

Ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt stellt allerdings die Grundvoraussetzung für ordnungsgemäße physiologische Funktionen aller körpereigenen Stoffwechselprozesse dar. Die moderne Ernährungs- und Lebensweise, mit zu wenig Bewegung, Schlaf, Dauerstress und einer zu einseitigen Ernährung, begünstigt allerdings die Entstehung einer Übersäuerung (Azidose).

Nährstoffempfehlung - Chlorophyll

Nährstoffe	Tagesdosis	%NRV*
Alfalfa-Klee (Luzerne)	1.080,00 mg	**
Chlorophyllin (Mg ²⁺)	60,00 mg	**

*Prozentsatz der Nährstoffbezugswerte gem. VO (EU) Nr. 1169/2011 ** Keine Nährstoffbezugswerte vorhanden

Nährstoffempfehlung - Blütenessenzen

Nährstoffe	Tagesdosis	%NRV*
Gynea Lily (Dornyanthes excelsa)	1 x 5 Tropfen	**
Correa Alba	1 x 5 Tropfen	**

*Prozentsatz der Nährstoffbezugswerte gem. VO (EU) Nr. 1169/2011 ** Keine Nährstoffbezugswerte vorhanden

Langfristig gesehen, kann ein gestörtes Säure-Basen-Gleichgewicht das allgemeine Wohlbefinden stark beeinträchtigen und für eine Vielzahl von Beschwerden verantwortlich sein.

Entsäuerung auf körperlicher Ebene

Ein gesunder Körper verfügt zur Aufrechterhaltung des Säure-Basen-Gleichgewicht über eine Vielzahl von Puffersystemen, die das Gleichgewicht unmerklich aufrechterhalten und überschüssige Säuren laufend neutralisieren. Säuren werden dabei über die Nieren, die Haut (Schweiß) und den Darm ausgeschieden. Zudem sorgt die Ausatmung von Kohlenensäure und ausreichend Mineralstoffe im Gewebe ebenfalls für eine Regulation des pH-Werts.

Störungen in diesem Prozess führen zur Entstehung von Abfallprodukten, sogenannten „Schlacken“. Die TCM spricht von Feuchtigkeit und Schleim oder „trübem Blut“. Dies umfasst alle jene Stoffe, die sich im Körper ablagern, aber eigentlich ausgeschieden werden sollten. Maßnahmen zur Entsäuerung sollen dabei helfen den Säureabtransport aus dem Körper zu fördern.

Erste Anzeichen dafür, dass der Säure-Basen-Haushalt aus dem Gleichgewicht geraten ist, sind Beschwerden wie allgemeines Unwohlsein, Energielosigkeit und unerklärliche Müdigkeit. Neben der Beeinträchtigung des allgemeinen Wohlbefindens kann eine Übersäuerung auch Auslöser diverser chronischen Erkrankungen sein.

Mögliche Ursachen sind mangelhafte oder zu exzessive Bewegung, saure oder säurebildende Nahrungsmittel und Basendefizit. Aber auch chronische Entzündungen, Mineralstoffmangel, sowie eine Funktionsminderung der Ausscheidungsorgane zählen dazu.

Auf körperlicher Ebene tragen Bewegung und eine ausgewogene und vielfältige Ernährung zu einem ausgewogenen Säure-Basen-Haushalt bei. Nur so können die Ausscheidungsorgane (Niere, Lunge, Leber, Darm und Haut) für die Erhaltung eines optimalen Säure-Basen-Gleichgewichts sorgen.

Entsäuerung auf geistiger Ebene

Eine Dysbalance der Kräfte wird in der TCM auch als grundlegendes Problem der Psyche angesehen.

Psychische Probleme stehen oft in Zusammenhang mit negativen bzw. „sauen“ Emotionen auf geistig-seelischer Ebene. Angestaute Wut und Ärger, aber auch Stress und eine dauerhaft angespannte psychische Lage sind hierbei mitverantwortlich für eine gesteigerte körpereigene Säurebildung. Aber auch seelische Sorgen beeinflussen den Säure-Basen-Haushalt.

Somit übt der Säure-Basen-Haushalt auch einen entscheidenden Einfluss auf das emotionale Gleichgewicht aus.

Unterstützung des Akupunktur-Punktes

In der Praxis hat sich gezeigt, dass eine Kombination aus Chlorophyll und Blütenessenzen in Resonanz mit dem Akupunkturpunkt mit der Bezeichnung „En0“ (En-Null) steht. En0 ist der sogenannte „Wendepunkt des Energiemeridians“.

Von ihm aus gehen einerseits die positiven Energiepunkte En1, En2 und En3 sowie andererseits die negativen Energiepunkte wie -1En, -2En und -3En. Außerdem steht En0 in Resonanz zu Säuren und wird daher auch als „pH-Hinweispunkt“ bezeichnet.

Synergistisch kann die Wirkung von Chlorophyll auf körperlicher Ebene ideal durch die entsäuernde Wirkung von Gymea Lily und Correa-Blütenessenzen auf geistig-seelischer Ebene ergänzt werden.

Chlorophyll

Chlorophyll (altgriechisch Chlorós [Grün] und Phyllon [Blatt]) verleiht Algen, Pflanzen und verschiedenen Mikroorganismen die grüne Farbe und ermöglicht ihnen, die benötigte Zellenergie mittels Photosynthese zu gewinnen. Die Besonderheit des pflanzlichen Chlorophylls besteht darin, dass die molekulare Grundstruktur von Chlorophyll jener von Hämoglobin (roter Blutfarbstoff) ähnlich ist. Das für den Sauerstofftransport im Blut wichtige Hämoglobin unterscheidet sich vom grünen Chlorophyll lediglich durch das Zentralatom des Porphyrin-Ringes. Bei Hämoglobin ist das Zentralatom Fe²⁺, bei Chlorophyll hingegen Mg²⁺. Chlorophyll wird aufgrund dieser großen Ähnlichkeit mit Hämoglobin eine ganzheitliche Unterstützung der Sauerstoffkonzentration im Körper zugeschrieben.

Chlorophyllin ist ein wasserlösliches Chlorophyll-Derivat, das vom Körper besser resorbiert und verstoffwechselt wird als wasserunlösliches Chlorophyll. Chlorophyll und Chlorophyllin weisen aber dieselbe Ringstruktur mit Magnesium (Mg²⁺) als Zentralatom auf, jedoch ohne die lange Phytolkette, die für die Wasserunlöslichkeit des Chlorophylls verantwortlich ist.

Chlorophyll sorgt als pflanzlicher Wirkstoff für einen milden und zugleich nachhaltigen Ausgleich des Säure-Basen-Haushaltes auf körperlicher Ebene. Dabei sind die basenbildenden Eigenschaften und die positive Wirkung auf den Säure-Basen-Haushalt vor allem auf die Ähnlichkeit mit Hämoglobin zurückzuführen. Der rote Blutfarbstoff Hämoglobin spielt im Säure-Basen-Haushalt als Säure-Regulator eine wichtige Rolle. Niedrige Hämoglobinwerte reduzieren allerdings seine Fähigkeiten überschüssige Säuren zu neutralisieren. Als natürlicher, pflanzlicher Wirkstoff fördert Chlorophyll die Neubildung des Blutfarbstoffes und hilft so dabei das körpereigene Säure-Basen-Gleichgewicht wiederherzustellen.

Zudem wirkt sich Chlorophyll auch positiv auf das Darmmilieu aus, verbessert die Aufnahme von Mineralien in den Darm (besonders Calcium), wirkt antibakteriell und fördert die Wundheilung. Es unterstützt die Zellatmung und den Stoffwechsel und stärkt durch seine entsäuernden und entgiftenden Eigenschaften die Gewebe.

Chlorophyll hilft daher bei Übersäuerung sowohl durch physische und psychische Stressoren.

Blütenessenzen für die geistig-seelische Ebene

- **Gynea Lily** (*Doryanthes excelsa*, Riesenlilie) ist eine australische Lilienart. Die Blütenessenz der Gynea Lily hat besonders auf geistig-seelischer Ebene eine außergewöhnliche Wirkung und wird bei übermäßigem Stolz und Arroganz angewandt. Zudem liegt der Resonanzpunkt von Gynea Lily im Bereich des limbischen Systems und steuert somit Emotionen wie Aggressionen, Begierden und Ängste. Unkontrollierte Emotionen verursachen allerdings Stress und man fühlt sich „sauer“. Die Essenz der Gynea Lily gleicht diese „Übersäuerung“ auf geistig-seelischer Ebene aus, indem sie dabei hilft, diese Emotionen zu kontrollieren.
- **Correa alba** ist in Australien beheimatet und zählt zur Familie der Rutaceae. Die Correa Blütenessenz hilft dabei, aus Fehlern zu lernen, ein negatives Selbstbild abzulegen und so geistig-seelische Stressoren zu überwinden. Sie unterstützt eine Akzeptanz gegenüber Fehlern zu entwickeln ohne diese zu bedauern. Auf geistig-seelischer Ebene fördert die Blütenessenz von Correa alba somit Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Akzeptanz und Ausschöpfung des eigenen Potentials. Die Essenz hilft dabei das eigene Potential zu erkennen und die eigenen Grenzen richtig einzuschätzen.

Praxishinweis

- **Natürliches Chlorophyll aus Alfalfa-Klee:** Alfalfa-Klee (*Luzerne / Medicago sativa*) hat im arabischen Raum seit Jahrhunderten als besonderes Lebensmittel Tradition. Alfalfa-Klee ist für seinen Nährstoffreichtum und seinen hohen Gehalt an natürlichem Chlorophyll bekannt. Der Chlorophyllreichtum von Alfalfa-Klee resultiert einerseits aus der photosynthetischen Umwandlung von Sonnenenergie in pflanzliches Chlorophyll a und b sowie andererseits aus seiner Fähigkeit zur Aufnahme wertvoller Mineralstoffe und Spurenelemente durch sein bis zu sechs Meter tief reichendes Wurzelsystem.
- **Chlorophyll-Chlorophyllin-Kombination:** Eine spezielle Kombination aus natürlichem Alfalfa-

Klee Chlorophyll mit einem wasserlöslichen Chlorophyllin-Komplex sorgt für eine besonders gute Resorbierbarkeit, Bioverfügbarkeit sowie antioxidative und entsäuernde Wirkung.

- **Reinsubstanzen:** Bei naturheilkundlichen Nährstoffkombinationen sollte auf eine hohe Qualität der enthaltenen Pflanzenstoffe ohne Zusatz von produktionsbedingten Zusatzstoffen geachtet werden.
- **Blütenessenzen:** Im Gegensatz zu Wirkstoffmedizin basiert die Wirkung der Blütenessenzen auf der Informationsmedizin. Die in den Blüten gesammelte Information wird dabei in Essenz mit Alkohol haltbar gemacht. Blüten sprechen so die Seele und Psyche der Menschen an und eignen sich dafür die Seelenkräfte wiederherzustellen

Anwendungsempfehlung

- **Chlorophyll:** Zur Vorbeugung oder Therapiebegleitung einer Azidose die empfohlene Tagesdosis an Chlorophyll zu den Mahlzeiten mit reichlich Wasser einnehmen. Damit Chlorophyll seine Wirkung optimal entfalten kann, sollte es über den Tag verteilt eingenommen werden.
- **Blütenessenzen:** Täglich 1x 5 Tropfen als alkoholische Blüten-Essenz morgens auf die Zunge träufeln.
- **Dauer:** Es wird eine kurmäßige Einnahme von vier bis sechs Wochen empfohlen.

pH-Wert Bestimmung: Eine Übersäuerung kann mit einer Messung (pH-Teststreifen) des Urins leicht bestimmt werden. Dabei gibt der pH-Wert an, ob die Körperflüssigkeit sauer oder basisch ist, wobei ein Wert unter 7 eine Säure bedeutet und Werte von über 7 - 14 eine Base. Ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt des Urins ist morgens leicht sauer (pH-Wert 6,5 bis 6,8). Im Laufe des Tages wird er neutral (pH-Wert 7). Abends ist er idealerweise leicht basisch (pH-Wert über 7). Liegt der Wert am Tag immer unter den Richtwerten, so deutet dies auf einen Übersäuerungszustand hin.

Anwendungsbereich

1. **Körperliche Entsäuerung** bei Müdigkeit und Abgeschlagenheit aufgrund einer geringen Sauer-

stoffkonzentration im Körper; Verdauungsbeschwerden; chronischen Entzündungen; zur Zellreinigung und begleitend bei onkologischen Indikationen

2. **Geistig-seelische Entsäuerung** - Ausgleichend bei psychischen Problemen und einem emotionalen Ungleichgewicht; Stärkung der geistigen-seelischen Ebene; hilft bei negativem Selbstbild und Minderwertigkeitskomplex und dabei besser mit negativen Emotionen und mit Stress umzugehen

Sinnvolle Anwendungskombinationen

- Für eine rasche, initiale Entsäuerung des Körpers empfiehlt sich in einem ersten Schritt die Verwendung mineralischer Basenpräparate. Basen-Mineral-Mischungen dienen zur Regulation des körpereigenen Säure-Basen-Haushaltes. In einem zweiten Schritt kommt Chlorophyll zum sanften, anhaltenden Ausgleich des Säure-Basen-Haushaltes zur Anwendung. Siehe dazu auch Nährstofftipps 10020651 und 10020701.
- Orthomolekulare Mikronährstoffe und probiotische Bakterien für die Darmgesundheit siehe Nährstofftipps 10020064, 10019326, 10019372 und 10019368.

Wechselwirkungen

In der empfohlenen Tagesdosis sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Literatur

- 1) Gröber Uwe: *Orthomolekulare Medizin, Ein Leitfaden für Apotheker und Ärzte*, 3. Auflage (2008), Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart, ISBN: 978-3-8047-1927-9.
- 2) Jester F (2011). *Chlorophyll. Das grüne Blut*. Marina Jaster Verlag 2011.
- 3) Gawel E (2012). *Chemical composition of lucerne leaf extract (EFL) and its applications as a phytobiotic in human nutrition*. *Acta Sci Pol Technol Aliment*. 2012 Jul-Sep;11(3):303-10.
- 4) Bahr F.: *Unsere Empfehlungen zur Carcinomprophylaxe und Möglichkeiten zur Behandlung des manifesten Carcinoms*, ZAA 02-2015, 24f.
- 5) Kumar SS, et al (2001). *Scavenging of reactive oxygen species by chlorophyllin: an ESR study*. *Free Radic Res*. 35(5):563-574.
- 6) Kamat JP, et al (2000). *Chlorophyllin as an effective antioxidant against membrane damage in vitro and ex vivo*. *Biochim Biophys Acta*. 1487(2-3):113-127.
- 7) Park KK, et al (2003). *Inhibitory effects of chlorophyllin, hemin and tetrakis(4-benzoic acid)porphyrin on oxidative DNA damage and mouse skin inflammation induced by 12-O-tetradecanoylphorbol-13-acetate as a possible anti-tumor promoting mechanism*. *Mutat Res*. 542(1-2):89-97.
- 8) Kumar SS, et al (2004). *Effect of chlorophyllin against oxidative stress in splenic lymphocytes in vitro and in vivo*. *Biochim Biophys Acta*. 1672(2):100-111.
- 9) *Linus Pauling Institute, Oregon State University*, <http://lpi.oregonstate.edu/infocenter/phytochemicals/chlorophylls>.
- 10) Ahn S, et al (2019). *Alfalfa Nanofibers for Dermal Wound Healing*. *ACS Appl Mater Interfaces*. 2019 Sep 18;11(37):33535-33547.